



Jahresbericht 2022 des Präsidenten Thurgauer Fischereiverband

Der Vorstand traf sich im Jahr 2022 zu vier Sitzungen. An diesem Treffen wurden folgende Themen behandelt:

- Mitarbeit in diversen Begleitgruppensitzungen (Wasserkraftwerke, Schwellen in der Thur, Renaturierungsprojekte an Rhein und Thur)
- Vorbereitung der HV 2022
- Informationen aus diversen Gremien des SFV

Wasserkraft Projekt „Tuurau“ in Bischofszell

Die Betreiber und verschiedene Verbände (FVTG, aqua viva, pro natura, WWF, etc.) haben sich über die Details des Projektes geeinigt (Fischauf- und Abstieg, Restwasserdotation, etc.) und diese Absprachen schriftlich in einer Vereinbarung „fixiert“. Leider hat das BAFU (Bern) allen Beteiligten anfangs 2023 einen Strich durch die Rechnung gemacht und das Projekt vermutlich aus finanziellen Überlegungen heraus torpediert. Wie es mit diesem Projekt nun weitergeht, ist in der Schwebe. Parallel zu diesem privaten Kraftwerk-Projekt hat der Kanton Thurgau ein Vorprojekt zur Revitalisierung des betroffenen Thur-Abschnittes in Auftrag gegeben. Dieses Revitalisierungsprojekt wurde durch die Initiative des FVTG, ProNatura, WWF und aqua viva ins Leben gerufen. Im Jahr 2022 haben zwei Sitzungen der Begleitgruppe zur Ausgestaltung des Projektes stattgefunden. Diese werden im Jahr 2023 weitergeführt.

Schwellen in der Thur

Alle auf Thurgauer Boden liegenden Schwellen in der Thur werden auf ihre Fischgängigkeit hin überprüft und wo nötig saniert. Das Projekt „startet“ an der Grenze zum Kanton ZH und arbeitet sich Thur aufwärts bis nach Bischofszell vor. Der FVTG begleitet diese Sanierungen zusammen mit anderen Verbänden.

Schweizerischer Fischereiverband

Der FVTG ist Gründungsmitglied der Stiftung „Fischzentrum am Moos-See“. Die Stiftung wurde gegen Ende des Jahres 2021 gegründet und der Landerwerb am Moos-See über 5'500 m² wurde 2022 vorbereitet und am 24. Januar 23 abgeschlossen. Nähere Informationen sind unter www.fischerzentrum.ch ersichtlich.

Die aktuelle weltpolitische Lage hat auch Auswirkungen auf die Fischerei. Die Unsicherheiten im Bereich der Energie-Erzeugung lösen in Bern immer kurzfristigere Reaktionen aus (siehe „Mantelbeschluss“). Dieser Aktivismus fordert vom SFV und den kantonalen Verbänden permanente Wachsamkeit, um allenfalls noch kurzfristige „Gegenmassnahmen“ ergreifen zu können.

In eigener Sache

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei meinen Vorstandsmitgliedern für die sehr gute und kameradschaftlich Zusammenarbeit bedanken. Die Ressourcen des Vorstandes sind leider endlich und wir sind auf neue Vorstandsmitglieder angewiesen. Ich selbst bin seit über 15 Jahren Mitglied im Vorstand des FVTG tätig, davon mehr als 10 Jahren als dessen Präsident. Es wird nun Zeit für eine „Blutauffrischung“! Die anstehende Amtsperiode wird definitiv meine Letzte sein.

Christoph Maurer, Präsident
Bischofszell, im März 2023